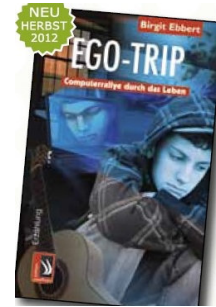


Ego-Trip. Computerrallye durch das Leben

Fragen an Autorin Birgit Ebbert zu den Hintergründen ihres neuen Jugendromans

Wie kamen Sie auf die Idee zu dem Buch?

Das weiß ich gar nicht, ich erinnere mich noch, dass ich eine Tagung besucht und einem Redner zugehört habe. Dabei sind meine Gedanken abgeschweift und auf einmal war da die Idee für eine Geschichte, bei der einem ein Computerprogramm hilft, sich selbst zu entdecken. Ich habe gleich Stichworte notiert.



Worum geht es in der Geschichte?

Der 14-jährige Mike hat drei Wochen Jugendarrest bekommen, weil er ein türkisches Mädchen zusammengeschlagen hat. Er hat nur deswegen den Arrest bekommen, weil der Richter gemerkt hat, dass er in seiner Familie keine Ruhe hat, über seine Tat nachzudenken. Im Gefängnis bekommt Mike einen Computer und entdeckt dort ein Programm, das er für ein Spiel hält. Mithilfe des Programms, einer Sozialarbeiterin und eines Lehrers findet Mike heraus, warum er gewalttätig wurde und vor allem, warum seine Eltern trinken und ihn kaum beachten.

Ist das nicht ein bisschen heftig als Lektüre für Jugendliche?

Jugendliche leben heute nicht in einer heilen Welt, sie bekommen Gewalt in ihrem Umfeld mit und haben zum Teil Freunde, in deren Familien nicht alles so easy ist. Mein Buch beschreibt keine Gewaltszenen, sondern es regt an, über die Hintergründe nachzudenken. Es gab mal den Slogan "Gewalt hat eine Geschichte" und eine solche Geschichte wollte ich schreiben. Aber auch ein Beispiel dafür, dass ein Jugendlicher nicht verloren ist, wenn er Menschen trifft, die ihm helfen und ihn unterstützen.

Also ist "Ego-Trip" auch ein Erwachsenenbuch?

Ach, ich mag diese Trennung in Erwachsenen- und Jugendbücher eigentlich nicht. Wichtig ist doch, dass die Leser in dem Buch eine Figur finden, mit der sie sich identifizieren können oder die ihnen sympathisch ist. In meinem Buch gibt es neben Mike und Derya, dem Opfer, das aber erst am Schluss kurz vorkommt, nur tolle Erwachsene, die Mikes Entwicklung begleiten und fördern. Sogar der Wärter in dem Gefängnis ist beeindruckt von Mike und der Wandlung, die mit ihm vorgeht, nachdem er sich mit sich selbst beschäftigen musste.

Warum ist es Ihnen so wichtig, dass Mike sich mit sich selbst beschäftigt?

Jeder Mensch ist anders, jeder hat andere Erfahrungen und eine andere Geschichte und die sollte er kennen. Viele unschöne Verhaltensweisen von Erwachsenen haben ihren Ursprung in der Kindheit. Wenn Mike nicht weiß, warum er aggressiv wird oder schlägt, kann er es nicht abstellen. Das ist wie bei einer Krankheit, wenn man nicht weiß, woher sie kommt, kann man sie nicht heilen.

Was sollte man über Sie wissen?

Ich bin Diplom-Pädagogin und schreibe Kinder- und Jugendbücher wie "Ego-Trip" Ratgeber und Krimis für Erwachsene, ich entwickle Lernhilfen und Lernspiele sowie Arbeitsmaterialien für Lehrerinnen und Lehrer und Erzieherinnen. Ich liebe Elefanten, sammle Pixibücher und habe immer gerne mit Kindern und Jugendliche gearbeitet.



Informationen zum Buch

Birgit Ebbert: Ego-Trip. Computerrallye durch das Leben.
Neureichenau: Edition Zweihorn 2012, ISBN 978-3-943100-01-7
6,95 €